

**Runder Tisch
Sitzung 12. Mai 2009
Protokoll**

Vorstand Runder Tisch:

Frau Neckritz
Herr Diekmann
Herr Sabath
Herr Tielboer

Stadt Leer / Sanierungsmanagement:

Herr Bachmann
Herr Berghaus
Herr Stegmann
Herr Tautz
Frau Strack
Frau Bruns

Gäste:

Herr Tromm, Büro Börjes

Politik:

Frau Bächle-Fiks

Entschuldigt haben sich Frau Stammwitz und Frau Spier

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Protokoll der letzten Sitzung
3. Aktuelles
4. Wahl Sanierungskommissionsvertreter
5. Wahl des 5. Vorstandsmitgliedes des Runden Tisches
6. Bericht Frau Behrends-Buskohl
7. Maßnahmenplanung Straßen Priorität 2
8. Großstraße – Vorstellung der Planung & Votum der Versammlung
9. Verschiedenes
10. Termine

1. Begrüßung

Herr Diekmann eröffnet die Sitzung um 18.35 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

2. Protokoll der letzten Sitzung

Herr Vagelpohl bittet, dass verschiedene Fragen, die in den letzten Sitzungen gestellt und protokolliert wurden, nicht in Vergessenheit geraten

Herr Dr. Fischer weist darauf hin, dass er unter TOP 5 darauf hingewiesen habe, dass der Runde Tisch sich eine Geschäftsordnung gegeben habe, in der auch die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Management geregelt sei.

Dieser Hinweis von ihm fehle im Protokoll.

Das Protokoll wird einstimmig angenommen

3. Aktuelles

Herr Diekmann spricht die Themen

1. Tunnel Bremer Straße
2. Tunnel Reimersstraße

an.

1. Tunnel Bremer Straße: Herr Diekmann nimmt Bezug auf die Berichterstattung in der Presse über den geschlossenen Tunnel und bittet die Stadt um Stellungnahme; Herr Bachmann stellt dar, dass die Stadt selber großes Interesse habe, dass der Tunnel geöffnet sei und sich intensiv darum bemühe

2. Tunnel Reimersstraße: Herr Stegmann erläutert, dass der Tunnel kurzfristig (am 13.05.) halbseitig wieder geöffnet werde; die Straße werde etwa Anfang Juni fertig gestellt.

Diskussion:

- Herr Dr. Fischer stellt die Frage, weshalb in der Presse auf alte Verkehrszählungen Bezug genommen werde. Herr Bachmann erläutert, dass es tatsächlich neuere Zahlen gebe, als die in der Presse dargestellten – die Art der Darstellung liege in der Verantwortung der Presse. Herr Bachmann wird bis zur nächsten Sitzung klären, ob / in welcher Weise die neueren Daten andere Aussagen ergeben.
- Herr Vagelpohl erinnert daran, dass doch über der Treppe am Tunnel Bremer Straße (Ausgang Reimersstraße) eine Überdachung der Treppe geplant gewesen sei.

4. Wahl Sanierungskommissionsvertreter

Herr Diekmann erläutert einfürend, dass derzeit zwei Sitze vakant sind. Da in zwei Monaten eine Neuwahl aller Mitglieder ansteht, plädiert der Vorstand für eine komplette Neuwahl zum jetzigen Zeitpunkt.

Herr Diekmann schlägt vor, die Mitglieder en bloc zu wählen – die Versammlung spricht sich für dieses Vorgehen aus.

Gewählt werden einstimmig

VermieterInnen	Herr Zitterich
Gewerbe / Erwerbsloseninitiativen	Herr Diekmann
Schulen	Frau Bramlage
Sport	Herr Tergast
Kirchen	Herr Sabath
Jugend	Herr Tielboer
MigrantInnen	Frau Neckritz
MieterInnen / SeniorInnen	Herr Rosenboom

Alle Anwesenden nehmen die Wahl an (Herr Tergast ist nicht anwesend, **hat aber inzwischen die Wahl angenommen**)

2 Sitze sind neu zu besetzen:

Eigentümer-VertreterIn

Vorgeschlagen wird Herr van Wahden

Herr van Wahden wird mit einer Enthaltung gewählt; er nimmt die Wahl an

VertreterIn der Kindergärten:

Vorgeschlagen wird Herr Hündling (neuer Pastor der ref. Kirche). Dieser hat seine grundsätzliche Bereitschaft zur Mitarbeit erklärt.

Herr Hündling wird einstimmig gewählt – vorbehaltlich seiner Zustimmung (**Herr Hündling hat inzwischen die Wahl angenommen**)

5. Wahl des 5. Vorstandsmitglieds Vorstand Runder Tisch

Als 5. Mitglied des Vorstandes wird Herr Zitterich vorgeschlagen.

Er wird bei 3 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen gewählt; Herr Zitterich nimmt die Wahl an.

6. Bericht Frau Behrends-Buskohl

Frau Behrends-Buskohl erläutert ihre Arbeit anhand ihres Wochenplanes (Anlage 1)

Insgesamt gab es im Jahr 2008 über 5000 Kontakte.

Fragen zum Thema:

- Frau Bächle –Fiks fragt, ob es im Stadtteil das Projekt Lesepatzen gebe. Nach Kenntnis von Frau Behrends-Buskohl gibt es ein solches Angebot im Mehrgenerationenhaus.
- Frau Neckritz weist darauf hin, dass sie in der Vorweihnachtszeit eine ähnliche Idee gehabt habe.

7. Maßnahmenplanung Straßen 2. Priorität

Herr Diekmann führt den Tagesordnungspunkt ein und ruft die Entscheidung in Erinnerung, zunächst die Straßen der Priorität 1 zu erneuern und dann die Umsetzung der Priorität 2 zu verfolgen.

Herr Tromm vom Ingenieurbüro Börjes erläutert die Schäden und das vorgeschlagene Vorgehen zur Erneuerung in den Straßen der 2. Priorität.

(Die Pläne stehen auf der Seite http://www.leer-oststadt.de/idx2_4.php zur Verfügung und können im Sanierungsbüro eingesehen werden).

Es setzt eine Diskussion darüber ein, ob die Evenburgallee in Priorität 2 „richtig“ eingeordnet ist und ob am Hoheellernweg überhaupt etwas geschehen sollte.

(Hinweis von Herrn Tromm – in der Evenburgallee liegen Schäden vor, die in jedem Fall behoben werden sollten)

Frau Bächle-Fiks fasst zusammen, dass jetzt für das Teilstück, an dem Handlungsbedarf bestehe, zu entscheiden sei, ob das Stück komplett erneuert werde oder ob es instandgesetzt werde oder ob alles so bleibe. Diese Diskussion solle aber nicht in der Sitzung heute sondern in einer späteren Sitzung oder der Arbeitsgruppe geführt werden.

Aus der Runde wird die Frage nach der Perspektive zur Erneuerung des Ossweges gestellt.

Herr Tromm stellt für alle Straßen die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und die vorgeschlagenen Maßnahmen vor; die Überprüfung der Kostenschätzung des Büros aus dem Jahr 2006 ergibt folgende Werte:

- Evenburgallee 210.000 Euro
- Hoheellernweg 539.000 Euro
- Keplerstraße 120.000 Euro
- Okko-ten-Broek-Str. 237.000 Euro
- Auf der Lübsche 147.500 Euro
- Fokko-Ukena-Str. 168.500 Euro
- Von-Jhering-Str. 90.000 Euro

(für die Von-Jhering-Straße schlägt Herr Tromm die Gestaltung als Spielstraße vor / dies wurde bei der Kostenermittlung allerdings nicht zugrunde gelegt)

Fragen aus der Runde:

- Erneuerungsbedarf Euckenstraße? – die Euckenstraße ist der Priorität 3 zugeordnet.
- Ist bei der Evenburgallee berücksichtigt, dass auf der Höhe der Sportanlagen von Germania eine grundlegende Erneuerung / Neuordnung erforderlich ist?

Herr Tromm erläutert, dass die Planung und Kostenschätzung für diesen Bereich nur die Behebung von Schäden berücksichtige, keine grundlegende Neuordnung; hierfür schätzt Herr Tromm den Mehrbedarf auf 200.000 – 300.000 Euro.

- Herr Dr. Fischer regt an, Mittel, die durch die geringeren Kosten der Evenburgallee „über“ seien, für den Ossweg einzusetzen.

Herr Diekmann beendet den Tagesordnungspunkt und kündigt an, dass der Vorstand einen Vorschlag machen werde zum weiteren Vorgehen.

8. Großstraße – Vorstellung Planung & Votum der Versammlung

Herr Becker und Herr Berghaus vom Büro Lindschulte stellen die Planung für die Großstraße vor und erläutern das Vorgehen vor allem im Hinblick auf den Umgang mit den Bäumen.

(Die Pläne stehen auf der Seite http://www.leer-oststadt.de/idx2_4.php zur Verfügung und können im Sanierungsbüro eingesehen werden, die komplette Präsentation finden Sie unter http://www.leer-oststadt.de/idx4_3.php).

Die Stadt schlägt vor, die Einbahnstraßenregelung aufzuheben; wenn nicht mehr auf der Straße geparkt werde, führe eine Einbahnstraße zu höheren Geschwindigkeiten.

Zu diesem Vorschlag gibt es Widerspruch aus der Runde, eine Entscheidung wird nicht gefällt (baulich hat es keine Auswirkungen, ob Einbahnverkehr oder beidseitiger Verkehr – die Entscheidung kann später noch gefällt und auch wieder revidiert werden).

Frau Mannott gibt zu bedenken, dass, wenn der Autoverkehr in beide Richtungen läuft, die Radfahrer eher die Fußwege als die Straße nutzen werden.

Frau Bächle-Fiks fragt, ob die Baumschutzkommission in die Überlegungen zum Umgang mit den Bestandsbäumen einbezogen wurde.

Herr Berghaus bestätigt dies.

Es wird die Frage nach dem Zeitplan gestellt:

Vorgesehen ist nach der Anliegerversammlung die Entscheidung in der Sanierungskommission nächste Woche und dann die Ratsausschüsse; der VA soll am 10. Juni entscheiden, dann kann im Sommer die Ausschreibung erfolgen und im Herbst mit dem Bau begonnen werden.

Herr Diekmann bittet die Versammlung um ein Votum;
Frau Bächle-Fiks schlägt vor, dass der Runde Tisch dem Votum der Anlieger folgt.
Diesem Vorschlag schließt die Versammlung sich einstimmig an.

9. Verschiedenes

Herr Vagelpohl weist darauf hin, dass die Bohlen auf dem Spielplatz Stephanring (Bohlenwege im „Wäldchen“) z.T. vergammeln und die Nägel hervorstecken.

10. Termine

14.05. Anliegerversammlung Großstraße

19.05. Sanierungskommission

09.06. Runder Tisch

Das für den 6. Juni angekündigte Fest im Westteil findet als „Treffen der BI“ statt, da es Probleme hinsichtlich der erforderlichen Veranstalterhaftpflichtversicherung gab. Es wird vorgeschlagen, nach der Erneuerung der Straßen im Westteil dann ein größeres Fest zu veranstalten.